Biotopname
Feuchtweide nördlich der Hohen Brücke

Standort /Geologie
Moorbildung auf Beckensanden

X

TK10 0607 - 214 **Biotop-Nr.** - 4007

Anschluß in TK

Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland
420

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	96	0026
Größe in ha	1	6119
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Mirow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
16665

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VGR	VRL	GFR							UMV
%	50	35	15							

Vegetationseinheiten
Bachnelkenwurz-Sumpfseggenried, Mädesüß-Sumpfseggenried, Ried der Zweizeiligen Segge, Brennnessel-Schilfröhricht, Sumpfdotterblume-Wiesenfuchsschwanzwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Im Anschluss an den uferbegleitenden Erlenbruchwald entlang der Müritz-Havel-Wasserstraße hat sich Feuchtgrünland mit überwiegend Sumpf-Segge als bestandsbildende Art entwickelt. Nach Norden schließt sich das Biotop großflächig mit Schilfröhricht ab. Die südlichere Hälfte wird extensiv beweidet und geht zum Südrand hin in eine Feuchtweide mit hohem Anteil an Wiesen-Fuchsschwanz, Bach-Nelkenwurz, Sumpf-Dotterblume über. Die Fläche ist von Gräben durchzogen, die in den nördlich im Bruchwald verlaufenden Graben entwässern. In den Gräben haben sich Bulten der Rispen-Segge entwickelt.
Das Biotop ist fast gänzlich von Gehölzen und Wald umgeben und daher relativ geschützt.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0607 - 214	- 4007

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis, Carex acutiformis, Filipendula ulmaria, Geum rivale

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Caltha palustris, <u>Carex disticha</u>, Cerastium holosteoides, Phragmites australis, Poa trivialis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Alnus glutinosa, <u>Angelica sylvestris</u>, Calamagrostis canescens, Carex paniculata, Chelidonium majus, Cirsium oleraceum, Cirsium palustre, <u>Cirsium rivulare</u>, **<u>Dactylorhiza incarnata incarnata</u>**, **<u>Dactylorhiza majalis majalis</u>**, Epilobium cf palustre, Equisetum palustre, Humulus lupulus, Lathyrus pratensis, <u>Lychnis flos-cuculi</u>, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Peucedanum palustre, Typha latifolia, Valeriana officinalis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.04.2007

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: plan4-Hundt

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0